

<b>Generation+</b>	<h1>Generation+</h1>
<b>Protokoll</b>	
	<b>Mitglieder-Versammlung, 7. Juni 2017</b> <b>Ort: Rebbuckzentrum Effretikon</b> <b>Zeit: 19.30h – 20.35h</b>
<b>1. Begrüssung und Eröffnung</b>	<p>Patrick Stark begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 6. Mitgliederversammlung des Vereins Generation+.</p> <p>Der Präsident liest die Verse Matthäus 6, 25-33 aus der Bergpredigt vor. Die Geschichte handelt vom sich nicht zu fest zu sorgen. Doch das Vertrauen ist für uns eine grosse Herausforderung. Bis jetzt hatten wir aber immer die Beträge erhalten, die wir für die Projekte einsetzen wollten.</p> <p>Patrick Stark lädt zum Apéro nach der Versammlung ein und fragt zugleich nach einem Sponsor. Die Unkosten betragen Fr. 60.</p> <p>Als Stimmenzählerin wird Monika Vogel einstimmig gewählt. Stimmberechtigt sind 12 Mitglieder; das absolute Mehr beträgt 7 Stimmen.</p> <p>Die Einladung wurde rechtzeitig gemäss den statutarischen Vorgaben verschickt. Es werden keine Änderungsanträge zur Traktandenliste angemeldet.</p>
<b>2. Protokoll 2016</b>	<p>Das Protokoll der Mitgliederversammlung (Jahresversammlung) vom 16. März 2016 konnte via Homepage vom Verein Generation+ heruntergeladen, oder bei Marianne Spiess bestellt werden. Das Protokoll wird nicht verlesen.</p> <p>Es gibt weder Fragen noch Änderungsanträge zum Protokoll.</p> <p><u>Beschluss</u> Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.3.2016 wird einstimmig genehmigt.</p>
<b>3. Jahresbericht</b>	<p>Mit der Einladung wurde auch der Jahresbericht verschickt. Der Präsident geht davon aus, dass er den Anwesenden bekannt ist. Der Bericht wird nicht vorgelesen.</p> <p>Es wird ein Überblick über die wichtigsten Punkte im vergangene Jahr gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 150 Spender spendeten total fast Fr. 50'000. Der Sponsorenlauf war mit rund Fr. 20'000 war ein Erfolg.</li> <li>• Mit den Einnahmen wurden vorgesehene und</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zusätzliche Stellenprozente unterstützt: Bereich Kind und Jugend: 20%</li> <li>• Kletterklub: 10% (Raffi Moser)</li> <li>• Migrationsarbeit: 20%</li> <li>• „Perser-Treff“: 10% (Reza Sharifinejad)</li> </ul> <p>Für die zusätzlichen Angebote wurde der Vorstand von der Kirchenpflege angefragt. Nach reiflicher Überlegung hat dieser den der Förderung der zusätzlichen Angebote zugestimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Vorstand gab es Veränderung mit Ann Suter im Bereich Diakonie. Sie ist Mitglied der Kirchenpflege mit Ressort Diakonie und eine willkommene Ergänzung im Vorstand.</li> <li>• Zum Thema Steuerbefreiung kann noch nichts Positives mitgeteilt werden. Es ist eine langatmige Sache und noch immer offen, wie der Entscheid ausfallen wird.</li> </ul> <p>Raphael Moser berichtet von seiner Tätigkeit als Hauptleiter beim Kletterklub Horn. Wichtig für ihn ist, dass die Jugendlichen im Sport wie aber auch im Glauben lernen und dabei wachsen. Das anschliessende Nachessen ist ein wichtiger Teil vom Klettertraining. In den Gruppen A und B klettern 19 bzw. 29 Jugendliche. Zu jedem Training erscheinen 10-15 Personen. Er berichtet weiters, dass Wertschätzung und Freude im Zentrum stehen und nicht Leistungen vollbringen.</p> <p>Raphael Moser dankt für die finanzielle und ideelle Unterstützung.</p> <p>Mit Applaus wird dem neuen Kletterclubleiter für seine spannenden Informationen gedankt.</p> <p>NähAtelier: Ann Suter berichtet kurz über Ziel und Zweck dieses Treffpunktes.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig angenommen.</p>
<p><b>4. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht</b></p>	<p>Patrick Stark erläutert Bilanz und Erfolgsrechnung vom letzten Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Verein hat 2016 mit Spenden und Mitgliederbeiträgen rund CHF 52'000 eingenommen (wobei von diesem Betrag noch Aufwände von rund CHF 3'500, u.a. für den Sponsorenlauf, abgezogen werden müssen).</li> <li>• Rund 45'000 wurden für die Spendenprojekte eingesetzt.</li> </ul> <p>Ein Blick auf die Bilanz zeigt, dass der Verein aktuell über ein Vermögen von CHF 32'000 verfügt. Das ermöglicht dem Verein, die zusätzliche Unterstützung mit einer gewissen Sicherheit zuzusagen.</p> <p>Die gestellten Fragen werden beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Defizitgarantie: falls der Verein den Zusagen aufgrund der eingegangenen Spenden nicht nachkommen kann, wird die Kirchgemeinde für die finanziellen Verpflicht-</li> </ul>

	<p>ungen geradestehen müssen, da sie als Arbeitgeberin auftritt und nicht der Verein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsetzen der Spenden: zuerst werden die zweckgebundenen Spenden ausbezahlt, übrig bleiben jene, die keiner speziellen Zweckbindung zugewiesen sind.</li> <li>• Rückgang der Spenden: Marianne Spiess erläutert, dass im 2015/2016 zwei sehr grosse Beträge eingegangen seien. Zudem sei im 2016 der Sponsorenlauf ein erfolgreicher Anlass gewesen. Dieser ist für 2018 wieder geplant.</li> <li>• Grosse Differenz beim Sonstigen Aufwand zwischen 2015 und 2016: Marianne Spiess erläutert, dass der Druck für die ersten Flyer über die Kirchgemeinde abgerechnet wurde. Im 2016 hat der Verein die Ausgaben erstmals als Aufwand verbucht.</li> <li>• Bilanz: „Übriges Eigenkapital“ ist insbesondere aus noch nichtverwendeten Mitgliederbeiträgen entstanden. Mitgliederbeiträge werden primär für den Vereinsaufwand eingesetzt, So, dass die Spenden zu 100% an die Projekte weitergeleitet werden können.</li> <li>• Budget: ein allfälliges Budget bringt der Mitgliederversammlung nur wenig Mehrwert, da die Spendeneinnahmen nur in geringem Mass steuerbar sind und die Ausgaben weitgehend in die unterstützten Projekte fliessen.</li> <li>• Über die Verwendung der Spenden entscheidet der Vorstand in eigener Kompetenz.</li> <li>• Das Einbinden der Mitglieder kann durch verstärkte Kommunikation, in welche Richtung es geht, verbessert werden.</li> </ul> <p>Die Revisoren Wolf Freese und Martin Kuhn haben die Rechnung geprüft und empfehlen der Mitgliederversammlung, diese zu genehmigen.</p> <p><u>Beschluss</u> Die Jahresrechnung 2016 wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Vorstand wird entlastet. Patrick Stark spricht einen speziellen Dank an die beiden Revisoren aus und dankt für die gute Zusammenarbeit.</p>
<p><b>5. Wahlen</b> <b>5.1. Vorstand</b></p>	<p>Ann Suter und Simon Weinreich sind letztes Jahr für 2 Jahre gewählt worden. Der restliche Vorstand ist bereit, nochmals 2 Jahre mitzuwirken. Es melden sich keine weiteren Kandidaten für den Vorstand.</p> <p><u>Wahlen Vorstand</u> Walter Enderlin, Margrit Schütz, Benjamin Manig, Marianne Spiess werden mit grossem Applaus und einstimmig wiedergewählt.</p> <p><u>Wahl Präsidium</u> Patrick Stark wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.</p>

<p><b>5.2. Revisionsstelle</b></p>	<p><u>Wahlen Revisoren</u>          Wolf Freese ist bereit nochmals 2 Jahre als Revisor zu wirken.          Wolf Freese wird einstimmig wiedergewählt.          Der 2. Revisor, Martin Kuhn, wurde letztes Jahr für 2 Jahre gewählt.</p>
<p><b>6. Mitgliederbeitrag 2017</b></p>	<p>Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, den Mitgliederbeitrag von Fr. 30 pro Jahr/Person unverändert zu lassen. Aktuell zählt der Verein 70 Mitglieder.  <u>Beschluss</u>          Der Mitgliederbeitrag wird bei CHF 30.- pro Person und Jahr belassen.</p>
<p><b>7. Anträge von Mitgliedern</b></p>	<p>Es ist kein Antrag eingegangen.</p>
<p><b>8. Verschiedenes</b></p>	<p>Samstag, 8. Juli: eine Zopf-Aktion findet auf dem Märtpplatz in Effretikon statt. Ann Suter informiert über den Anlass und stellt den Flyer vor.          Sonntagabend, 22. Oktober: ein Benefizanlass mit dem Titel „Cover me“ wird durchgeführt.          Simon Weinreich stellt das Projekt vor.          Der Präsident dankt Marianne Spiess und Walter Enderli für das Vorbereiten des Apéro.          Ein Dank spricht er auch allen anwesenden Mitgliedern aus für das Interesse am Verein.          Michael Schädler dankt dem Vorstand für die tolle Arbeit.</p>

Illnau, 9. Juni 2017, Ann Suter